

**Stadt Brandenburg an der Havel**  
DER OBERBÜRGERMEISTER

Stadt Brandenburg an der Havel · 14767 Brandenburg an der Havel

An alle Mitglieder  
der Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Brandenburg an der Havel

**Anfrage Nr. 059/2018 der Fraktion DIE LINKE an den  
Oberbürgermeister zur SVV am 28.03.2018  
Breitbandkommunikation**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

Ihre schriftliche Anfrage vom 01.03.2018 beantworte ich wie folgt:

1. Als Antwort auf Ihre Teilfrage nach dem Bearbeitungsstand der Ausbaumaßnahmen und deren geplanter Fertigstellung gab die Landesregierung folgende Auskunft (Ihr Schreiben vom 01.03.2018):

*„Entsprechend der förderrechtlichen Vorgaben der EU und des Bundes müssen die Maßnahmen von den antragstellenden Gebietskörperschaften auf der Grundlage der Fördermittelbescheide des Bundes und des Landes in einem öffentlichen, transparenten und diskriminierungsfreiem Auswahlverfahren vergeben werden. Die entsprechenden Verfahren sind noch nicht abgeschlossen, ihr Stand ist unter [www.breitbandausschreibunaen.de](http://www.breitbandausschreibunaen.de) abrufbar. Erst nach Abschluss dieser Verfahren werden durch die ausführenden Unternehmen als Auftragnehmer der Gebietskörperschaften genaue Bauablaufpläne erarbeitet.“*

Zu 1a) Erläutern Sie bitte konkret und detailliert das Auswahlverfahren hier in der Stadt.

Die Bundesrichtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ bildet die Grundlage des derzeitigen Auswahlverfahrens in der Stadt Brandenburg an der Havel. Vor der EU-weiten Ausschreibung wurde zunächst ein Markterkundungsverfahren durchgeführt, um die sogenannten weißen Flecken zu identifizieren. Im Anschluss daran hat ein Interessenbekundungsverfahren stattgefunden. Beide bildeten die Grundlage für die Antragsstellung der Fördermittel beim Bund und Land.

AUSKUNFT ERTEILT  
Stadt Brandenburg an der Havel  
Der Oberbürgermeister  
Steffen Scheller

Altstädtischer Markt 10  
Zimmer 103  
14770 Brandenburg an der Havel

Tel.: (03381) 58 70 01  
Fax: (03381) 58 70 04  
E-Mail: [oberbuergemeister@stadt-brandenburg.de](mailto:oberbuergemeister@stadt-brandenburg.de)  
Im Impressum auf [www.stadt-brandenburg.de](http://www.stadt-brandenburg.de) ist der elektronische Schriftverkehr geregelt.

UNSER ZEICHEN (bitte stets angeben)  
SVBRB-FG 80

IHR ZEICHEN / SCHREIBEN VOM  
01.03.2018

DATUM

22.03.2018

BANKVERBINDUNGEN  
Mittelbrandenburgische Sparkasse  
IBAN. DE55160500003611660026  
BIC. WELADED1PMB

Brandenburger Bank  
IBAN. DE81160620730000505560  
BIC. GENODEF1BRB

Postbank Berlin  
IBAN. DE65100100100651819109  
BIC. PBNKDEFF100

Steuernummer. 048/144/00560  
Gläubiger-Id-Nr.  
DE13ZZZ00000018553



Die Zielsetzung der Vergabe ist eine Mindestversorgung der unterversorgten Haushalte von 50Mbit/s im Downstream. Gewerbegebiete und Bildungseinrichtungen werden mit einer Bandbreite von 1 Gbit/s im Down- und Upstream erschlossen. Das Auswahlverfahren für die Vergabe von Zuwendungsmitteln für den öffentlich geförderten Aufbau und Betrieb von NGA-Breitbandnetzen in unterversorgten Gebieten der Stadt Brandenburg an der Havel erfolgt in einem Verhandlungsverfahren nach §17 VgV. Die Stadt Brandenburg an der Havel hat zunächst in der Zeit vom 17.10.-17.11.2017 eine unbeschränkte Anzahl von Unternehmen im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs öffentlich zur Abgabe von Teilnahmeanträgen aufgefordert. Jedes interessierte Unternehmen konnte sich daran beteiligen. Um nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung auch vornehmlich mittelständische Interessen zu berücksichtigen, wurden drei Gebietslose gebildet: Los 1 (West), Los 2 (Ost) und Los 3 (Gewerbegebiete und OT Gollwitz). Nach Prüfung der übermittelten Teilnehmeranträge wurden alle Unternehmen, deren Eignung gegeben war, am 27.11.2017 mit einer Frist bis zum 15.01.2018 zur Abgabe eines ersten indikativen Angebotes aufgefordert. Über die ersten indikativen Angebote wurde unter Beachtung des Gleichbehandlungs- und Transparenzgrundsatzes am 14.02.2018 verhandelt. Derzeit überarbeiten die Bieter ihre Angebote. Am Ende des Verhandlungsverfahrens wird in Abstimmung mit den Fördermittelgebern das wirtschaftlichste Angebot anhand von vorgeschriebenen, bereits bekannten objektiven Kriterien ausgewählt. Unter Berücksichtigung aller Prüffristen durch die Fördermittelgeber Bund und Land sowie durch die Bundesnetzagentur wird eine Vertragsunterzeichnung nicht vor August 2018 erwartet.

Zu 1b. Welche Unternehmen haben in welcher Höhe Fördermittel zugewiesen bekommen oder werden diese noch erhalten?

Da das Verhandlungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist, wurden bisher auch noch keine Fördermittel ausgereicht. Nach Beendigung des Verhandlungsverfahrens wird das ausgewählte Unternehmen öffentlich bekannt gegeben. Dieses erhält nur bei Einhaltung der Auflagen aus dem Fördermittelbescheid die Zuschüsse. Die Auszahlung erfolgt im Rahmen zuvor festgelegter Meilensteine.

2. In einer weiteren Teilantwort wurden die Unterstützungssysteme der Landesregierung benannt (siehe Ihr Schreiben vom 01.03.2018):

*„Die Landesregierung unterstützt die antragstellenden Gebietskörperschaften z.B. mit der Bereitstellung ausgewiesener externer juristischer und technischer Fachkompetenzen. Darüber hinaus finden regelmäßig Sitzungen mit den auf Kreisebene zuständigen Breitbandbeauftragten statt.“*

Zu 2a) Gab es seitens der Stadt Bedarf an dieser juristischen und technischen Fachkompetenz?

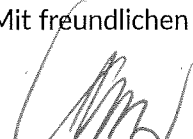
Ja, auf der Grundlage einer Bedarfsanmeldung in Bezug auf juristische und technische Fachkompetenz hat die Stadt Brandenburg an der Havel einen entsprechenden Antrag beim Ministerium Wirtschaft und für Energie (MWE) 2017 gestellt.

Gemäß einer Rahmenvereinbarung des MWE unterstützen die beauftragten Beraterunternehmen GGSC und TKI die Stadt Brandenburg an der Havel sowohl bei der europäischen Ausschreibung als auch bei der Vorbereitung des Zuwendungsvertrages.

Zu 2b) Wer ist der /die Breitbandbeauftragte der Stadt Brandenburg an der Havel?

Der Breitbandbeauftragte ist in der Fachgruppe Wirtschaftsförderung angesiedelt. Derzeit nimmt diese Aufgabe Herr Reiner Heublein wahr.

Mit freundlichen Grüßen



Steffen Scheller

